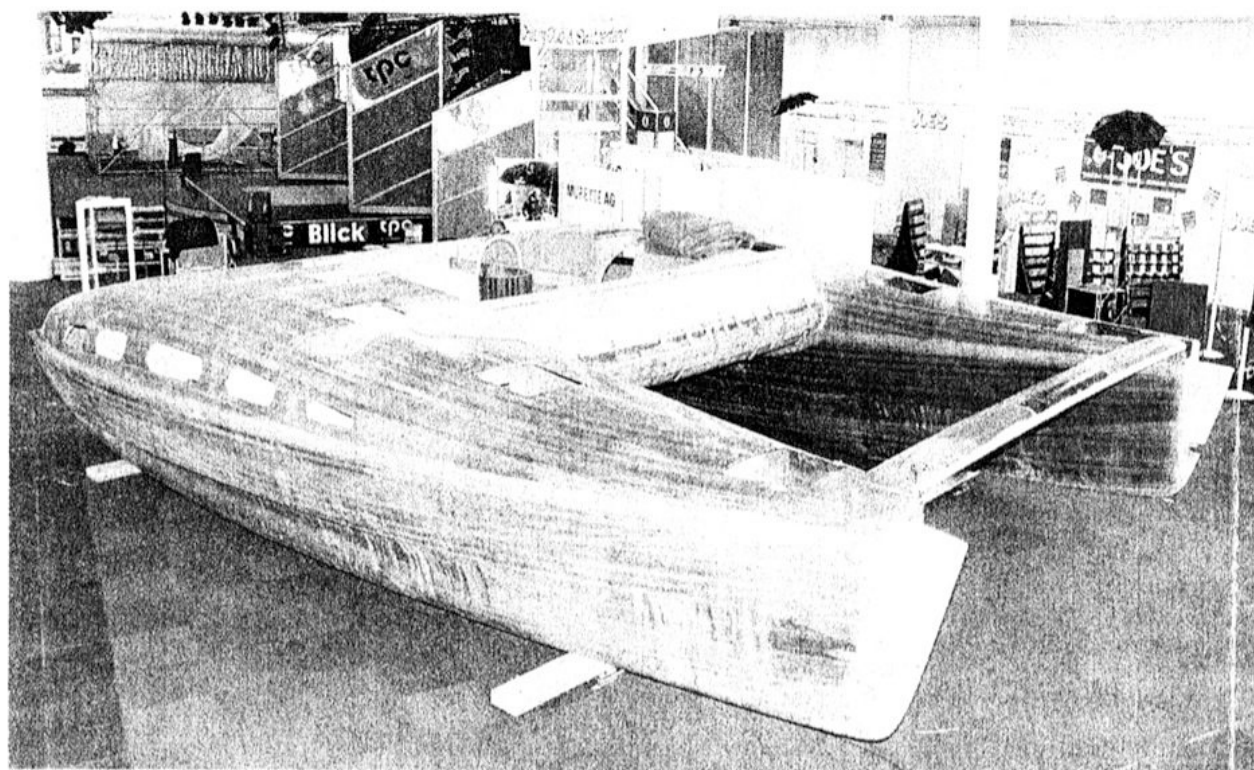


Viel Sportliches von A wie «Aufschlag» bis Z wie «Zedernholz»

Die Publikumsmesse «Sportdays 02» bietet eine breite Auswahl an Veranstaltungen, Darbietungen und Ausstellungen der unterschiedlichsten Sportarten. Die Messehallen verwandeln sich in eine für alle offene Arena, da neben den diversen Wettkämpfen mit prominenter Beteiligung an vielen Ständen auch die Besucher selber aktiv mitmachen können.



Eine besondere Attraktion der Sportdays sind die von Schülern gebauten Katamarane. Foto Dominik Plüss

Über 50 verschiedene Aussteller gewähren an den zehn Tage dauernden «Sportdays 02» Einblicke in ihre Sportart und informieren, demonstrieren und offerieren – oder motivieren die Besucher sogar dazu, selber aktiv zu werden. Ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgt für zusätzliche Unterhaltung und ausgelassene Stimmung: Von der Modeschau für Motorradbekleidung über das Beach-Volleyball-Turnier mit Beteiligung der Brüder Laciga bis hin zum Weltrekordversuch im Team-Stabhochsprung ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Motorsport für Gross und Klein

Packende Kopf-an-Kopf-Rennen, gewagte Überholmanöver und spannende Verfolgungsjagden werden auf der Go-Kart-Bahn in der Halle 5 zu sehen bzw. selber zu erleben sein. Damit nicht nur die Erwachsenen auf ihre

Kosten kommen, stehen in diesem Jahr auch batteriebetriebene Fahrzeuge für die Kleinen zur Verfügung. Ausserdem werden verschiedene Wettrennen veranstaltet, wobei diese einerseits eher Unterhaltungscharakter haben (wie beispielsweise das «Missen-Race», das von sieben Schönheitsköniginnen aus Österreich bestritten wird), andererseits aber auch den Ernstkampf des Go-Kart-Sports zeigen – wie das 299 Minuten dauernde Qualifikationsrennen für die Indoor-Meisterschaft. Ausserdem werden Christina Surer und Manuel Metzger – seines Zeichens deutscher Meister – für ein Jugendtraining zur Verfügung stehen und Tipps und Tricks weitergeben.

Ein derartiges «Trainingscamp» wird auch noch in einer anderen Sportart angeboten – und zwar im Beach-Volleyball. Und auch hier können die jugendlichen Teilnehmer von den

Fähigkeiten hochkarätiger Stars profitieren, indem Paul und Martin Laciga mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die beiden Profis haben wesentlich zur steigenden Popularität dieser Sportart in der Schweiz beigetragen und zählen selber zur Weltelite.

Dass man Fussball nicht nur auf Rasen, sondern auch auf Sand spielen

Der BaZ-Tipp

SPORTDAYS02

Beach-Soccer: Am Samstag, 23. Februar, ab 14.00 Uhr findet ein Prominentenmatch statt mit Radio- und TV-Stars und Schweizer Spitzensportlern, die gegen Spieler der Beach-Soccer-Nationalmannschaft antreten.

kann, demonstriert die Beach-Soccer-Nationalmannschaft der Schweiz. Der von Angelo Schirinzi geleiteten Equipe gehören ehemalige Spitzenspieler wie Alain und René Sutter, Dario Zuffi, Thomas Bickel oder Erni Maissen an.

Erneut ein Guinness-Buch-Eintrag?

Zusammen mit dem TV Riehen und dem LC Basel will der BSC Old Boys auf der «Leichtathletikinsel» die Faszination dieses Sportbereiches vermitteln. Die Besucher können ihre Reaktionszeit beim Start für einen 100-Meter-Lauf messen lassen und diese mit dem entsprechenden Wert des Weltmeisters Maurice Green vergleichen. Und wie bereits im letzten Jahr, als man im «Team-Bank-Drücken» 900 Kilogramm stemmen konnte, wollen die Verantwortlichen einen Weltrekord erzielen: Heuer will eine Gruppe von Stabhochspringern durch die Summe ihrer Sprünge die Höhe des Mount Everest erreichen. Wenn ihnen das gelingt, winkt als Belohnung ein Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde.

Rekordverdächtig schnell unterwegs sind auch die Sportlerinnen und Sportler, die auf Inline-Skates die 42 Kilometer lange Marathonstrecke bewältigen: Spitzenathleten überwinden diese Distanz in weniger als einer Stunde! An den Sportdays stehen aber nicht Höchstleistungen, sondern Spass und Vergnügen im Vordergrund: Auf einer Fläche von rund 3000 m² können die Besucher entweder selber skaten oder als Zuschauer das Geschehen vom sicheren Rand aus geniessen. An den Wochenenden werden beispielsweise nationale und internationale Meisterschaften im Short-track-Skaten veranstaltet oder Partien im Inline-Hockey ausgetragen. Ausserdem erfolgt während den Sportdays das Pre-Opening für den Weltcup im Inline-Skating. Dabei handelt es sich um die weltweit bedeutendste Wettkampferie dieser Sportart, an der die gesamte Weltelite teilnimmt. Die Sportart genießt auch beim breiten Publikum zunehmende Popularität und soll im Jahr 2008 sogar als olympische Disziplin Premiere feiern. *Oliver Degen*

Katamarane aus der «Schulwerft»

old. Neben den zahlreichen professionellen Ausstellern präsentieren an den Sportdays 02 auch vier Schülerinnen, acht Schüler und ein Lehrer der Freien Oberschule Muttenz (FOS) ihre Sportgeräte: Dabei handelt es sich um zwei hochseetaugliche Katamarane des Typs «Shuttle 31» – und das Besondere an diesen Schiffen ist die Tatsache, dass sie von den zwölf Eleven selber gebaut wurden. Seit den Sommerferien 2000 haben die Jugendlichen unter der Leitung ihres Lehrers Thomas Wolf (55) über 1000 Stunden in den Bau der 9,45 Meter langen und 6,85 Meter breiten Katamarane investiert. Neben den handwerklichen Fähigkeiten, die sie sich dabei angeeignet haben, sammelten sie auch Erfahrungen in der Projektplanung und -organisation und förderten ihre Kompetenz, als Team zusammenzuarbeiten, Konflikte zu lösen und Probleme aus dem Weg zu räumen. Dass die Motivation der Schülerinnen und Schüler während des aufwändigen Schiffbaus keinen Abbruch fand, sondern im Gegenteil mit jeder neu eingesetzten Planke zunahm, lässt sich auch durch den Umstand erklären, dass das «FOS-Sailing-Team» im kommenden April in See stechen wird. Als Vorbereitung absolvierte das Team im Juni 2001 auf der Insel Elba einen Segelkurs, der die erste Stufe einer umfassenden Segel- und Navigationsausbildung mit abschliessender B-Schein-Prüfung bildete. Der Segeltörn wird den Abschluss des Projektes und damit den verdienten Lohn für die harte und schweisstreibende Arbeit, die Ausdauer und den Durchhaltewillen bedeuten. Die Reise wird den Rhein hinunter führen, von Holland aus in die Nordsee, an die Südküste Englands und durch die berühmte Biskaya rund um die Iberische Halbinsel ins Mittelmeer bis in den Hafen der Insel Elba. Zuerst dürfen nun aber auch die Besucher der Sportdays für eine Stippvisite an Bord kommen.